

XI. Joh. Jak. Guth.

Joh. Jak. Guth von Sulz in Durchhausen, Ober-Rath und Kammer-Präsident der Wirtembergischen Herzoge Christoph, Ludwig, Friederich und Johann Friederich, war der Sohn Joh. Berthold Guths, und wurde 1543. geboren. Sein Vater starb, als sein Sohn zwey Jahr alt war. Die Mutter besorgte also seine erste Erziehung, und schickte ihn in die Schule nach Billingen, wo er lesen, schreiben und rechnen lernte. Nach diesem kleinen Anfang in den Wissenschaften kam er im 11ten Jahr als Edelknab in die Dienste des Grafen Joachim von Lupfen, um frühzeitig abgehärtet zu werden. Da jedoch seine Vormünder diesen Platz in die Länge nicht gut fanden, so wurde er nach Stuttgart zur Schule geschickt, wo er Latein und Französisch lernte, und einen gründlichen Unterricht in der evangelischen Religion erhielt. Darauf lernte er auch die ritterliche Uebungen sehr gut in diesem Zeitlauf von fünf Jahren. Im Jahr 1563. gieng er zu seiner Mutter, um ihr Alter zu unterstützen. Auch bezog er keine hohe Schule

le